



AWO Regionalverband Rhein-Erft & Euskirchen e.V.

Zeissstraße 1
50126 Bergheim
Tel.: 02271 - 6030
Fax: 02271 - 60344
www.awo-bm-eu.de

**Kindertagesstätte
„Rappelkiste“**

Friedenstraße 78
50226 Frechen

Tel.: 02234/ 59910

www.awo-bm-eu.de
rappelkiste@awo-bm-eu.net

Datum: 02.07.2024

Ansprechpartnerin:
Merve Kücük

KITA INFO:

Hier ein paar wichtige Punkte, die den Alltag und das Zusammenleben in unserer AWO

Kindertagesstätte bestimmen:

In der Kita gibt es ausliegend noch ein Kita ABC zum Lesen, woran sich bestimmte Regeln im Alltag erklären lassen.

Qualitätsmanagement Handbuch:

Die AWO hat ein QM Handbuch entwickelt, in dem alle wichtigen Prozesse, wie z.B. Bewegung, Projekte oder Elternarbeit, geregelt sind.

Im September 2003 ist die AWO zum ersten Mal vom TÜV zertifiziert worden. In jährlich stattfindenden internen und externen Audits wird geprüft ob das Qualitätsmanagement in allen Einrichtungen umgesetzt wird.

Spielphase:

Die Kinder haben in dieser Zeit die Möglichkeit ihre Spielpartner, das Spielmaterial und den Ort ihres Spiels frei zu wählen und zu gestalten. Die Erzieherinnen setzen Impulse und stehen den Kindern als Ansprech- und Spielpartner zur Seite. Darüber hinaus finden Aktivitäten für Kleingruppen statt.

Bankverbindung: Kreissparkasse Köln
Kreissparkasse Euskirchen
Bank für Sozialwirtschaft Köln
Finanzamt Bergheim:

IBAN: DE33 3705 0299 0142 0005 44
IBAN: DE73 3825 0110 0001 5009 41
IBAN: DE67 3702 0500 00061334 00
Amtsgericht Köln: VR 3001 43

BIC: COKSDE33
BIC: WELADED1 EUS
BIC: BFSWDE33XX



Projekte:

Im Laufe des Jahres finden unterschiedliche Projekte zu verschiedenen Themen, wie z.B. "Wofür brauchen wir Wasser?" statt, die nach den Bedürfnissen der Kinder und durch Beobachtungen der Mitarbeiter ausgerichtet sind. Die Projekte werden gemeinsam mit den Kindern geplant und durchgeführt. In allen Bildungsbereichen werden die Themen den Kindern nähergebracht.

Bildungsbereiche:

Körper, Bewegung, Gesundheit

Kindliches Lernen ist maßgeblich an Körpererfahrungen gebunden. Dabei spielt die Bewegung eine zentrale Rolle - denn, wenn Kinder sich bewegen, bilden sie auch ihre Gefühle. Gesundheit meint mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Sie wird verstanden als umfassendes physisches, psychisches und soziales Wohlbefinden, und ist damit ebenfalls wichtige Voraussetzung für den Bildungsprozess der Kinder.

Soziale und kulturelle Umwelt, Werteerziehung

Bildung ist kulturell geprägt und ohne soziale Beziehungen nicht denkbar. Die soziale Erziehung in einer kulturell vielfältigen Gemeinschaft erfordert eine fortlaufende Beschäftigung mit grundlegenden Werten und vermittelt dabei Erfahrungen, dass eigene Rechte und die Verpflichtung zum sozialen Miteinander in Einklang zu bringen sind.

Sprache und Schrift

Sprache und Schrift sind in unserer Gesellschaft vorherrschende Kommunikationsmedien. Durch Sprache werden Erkenntnisse strukturiert und systematisiert, Schrift ist unverzichtbar, um sich in der Wissensgesellschaft zu orientieren, zu beteiligen und erfolgreich zu sein. Die Begegnung mit anderen Sprachen legt den Grundstein für die Kommunikationsfähigkeit in einem zusammenwachsenden Europa und eröffnet interkulturelle Kompetenz für das Zusammenleben verschiedener Kulturen.

Bildnerisches Gestalten

Ästhetische Wahrnehmung und bildnerischer Ausdruck sind eigenständige Wege zur Auseinandersetzung mit Wirklichkeit und ihrer Strukturierung. Gestaltungsprozesse sind deshalb immer auch Erkenntnisprozesse.

Musik

Musik eröffnet mit ihren Melodien, Rhythmen und Klangfarben wesentliche Quellen für seelische Empfindung und Genuss. Sie bietet zugleich Verständigungsmöglichkeiten über Sprachgrenzen hinweg.

Mathematische Grunderfahrungen

Mathematik hilft dem Kind, die Welt zu ordnen und in der Vielfalt der Erfahrungen zu Verallgemeinerungen zu kommen. Indem das Kind hierfür Begriffe findet, findet es auch Orientierung in der Welt und erfährt Verlässlichkeit.

Naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen

Naturwissenschaftliche Beobachtungen und der Umgang mit technischen Dingen und Medien erzeugen Fragen und regen zu Experimenten an. Diese ermöglichen dem Kind, sich selbst in Beziehung zur Welt zu setzen und logische Zusammenhänge zu erkennen.

Frühstück:

Im Kiga bieten wir täglich ein Frühstücksbuffet an, d.h. wir werden von der Firma ReWE beliefert, so dass den Kindern jeden Tag ein gesundes Frühstück zur Verfügung steht. Die Kinder können selber entscheiden, wann und wieviel sie frühstücken möchten. Dafür entsteht ein Kostenbeitrag von 20 € im Monat. Die Kinder bringen kein Frühstück von zu Hause mit. Ebenfalls stehen den Kindern jederzeit Wasser, Tee, Obst, Gemüse, Seife und Servietten usw. zur Verfügung.



Mittagessen:

Das Mittagessen bekommen wir von der Firma "Deli carte". Die Zubereitung ist ein cook & chill Verfahren. Es ist abwechslungsreich und schmackhaft. Die Kinder können, mit Hilfe eines Speiseplans, das Essen selbst aussuchen. Wir bestellen nach Mehrheitsentschluss der Kinder, jedoch mit der Sicherstellung das, das Essen abwechslungsreich und ausgewogen bleibt (angelehnt an den Standard für Deutsche Gesellschaft für Ernährung DGE). Die Kinder haben die Möglichkeit verschiedene Lebensmittel, die sie sich selber auf den Teller füllen, zu kosten und ihr Hungergefühl selbst einzuschätzen. Nachmittags gibt es eine Zwischenmahlzeit.

Die Eltern der 45 Stunden Buchungszeit bekommen ein extra Formular zur Erläuterung des Essensgeldes.

Die Selbständigkeit der Kinder wird durch einen Tischplan gefördert, wo sie im wöchentlichen Wechsel, das Tisch decken für alle übernehmen.

Nach den Mahlzeiten können die Kinder ihre Zähne putzen.

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig die Zahnbürste ihres Kindes und tauschen sie bei Bedarf aus.

Außengelände:

Wir möchten den Kindern die Gelegenheit geben, auch bei weniger gutem und nassen Wetter nach draußen zu gehen. Wir bitten Sie eine Regenhose, -jacke und Gummistiefel zu besorgen, die dann bei matschigen Spielaktionen getragen werden können. **Bitte versehen Sie die Kleidung mit Namen!**

Wenn es warm und feucht ist, tragen die Kinder normale Kleidung im Außengelände, wegen des häufigen Schwitzens in der Gummikleidung.

Die Bekleidung sollte der Jahreszeit und Größe der Kinder entsprechend ausgewechselt werden!



Turnen:

Derzeit steht den Kindern jede Woche der Donnerstag die Turnhalle der Nachbar Kita Kleine Strolche zur Verfügung. Hierbei ist es uns wichtig zu benennen, dass für die Kinder an diesem Tag die Bewegung im Vordergrund steht. Das beinhaltet, dass die Gruppe Turnen gehen kann, oder sie nutzen die Bewegungsmöglichkeiten in der Umgebung der Einrichtung, wie z.B. Spielplatz, Wald oder ein Spaziergang.

Bitte geben Sie Ihrem Kind Turnkleidung (Turnschlappen mit rutschfester Sohle, T-Shirt und Hose) mit, welche im Kindergarten am besten in einem Rucksack deponiert wird. Eine frische Trinkflasche, die nicht ausläuft, mit Wasser gefüllt, können sie ihrem Kind an diesem Tag mitgeben. (Bitte keine Säfte oder Schorlen!) In der Eingewöhnung haben die neuen Kinder Priorität! Hier achten wir darauf, dass die Kinder erst einmal Vertrauen und Sicherheit zu uns und in den eigenen Räumlichkeiten gewinnen.

Krankheiten:

Wenn Ihr Kind einmal krank wird d.h. zum Beispiel Fieber hat, sollte es mindestens einen Tag fieberfrei zu Hause bleiben. Sie gehen mit Ihrem Kind zum Arzt und dieser entscheidet, wann Ihr Kind die Kita wieder besuchen darf. Bei Magen Darm Infektionen empfehlen wir Ihnen bis zu 3 Tagen zu Hause zu bleiben, bis Sie selber beobachten konnten, dass sich der Stuhlgang bei Ihrem Kind wieder gefestigt hat.

Bei allen ansteckenden Kinderkrankheiten rufen Sie uns bitte in der Kita an und informieren uns. Wir haben eine Meldepflicht dem Gesundheitsamt und anderen Eltern gegenüber. Die dann entscheiden können, ob Sie die Kita aufsuchen möchten oder nicht.

Geburtstag:

Wir feiern gemeinsam mit dem Geburtstagskind im Abschlusskreis mit Spielen und Liedern. Wenn Sie möchten, können Sie in Form von z.B. Kuchen oder Brötchen fürs gemeinsame Frühstück, o.ä. etwas zur Feier beitragen. Bitte sprechen Sie dies im Vorfeld mit uns ab.

Auf Grund der Lebensmittelhygieneverordnung dürfen wir im Kiga keine Speisen mit Sahne oder angetautes Eis ausgeben. (Bei Eis bitten wir sie uns den Kassenbon bei Übergabe zu zeigen. Damit wir sehen, dass das Eis unmittelbar vor dem Kiga Besuch gekauft wurde und somit die Kühlkette eingehalten wurde.)

Maxi-Treff:

In allen Situationen im Kiga Alltag wird Ihr Kind auf die Schule vorbereitet. Im letzten Kindergartenjahr findet für die Kinder, die in die Schule kommen, einmal in der Woche das "Maxi-Treffen" statt. Hier werden besondere Ausflüge gemacht, z.B. Besuch in der Schule oder in der Bücherei. Außerdem werden besondere Projekte durchgeführt, die den Kindern ihre Rolle als baldiges Schulkind verdeutlichen. Die Abschiedsfeier der Maxis findet je nach Kinderwunsch statt.

Beobachtungsphase:

1x jährlich beobachten wir die Kinder nach dem Leuener Beobachtungssystem. Die Kinder werden nach Engagiertheit in den einzelnen Bildungsbereichen und Wohlbefinden in der Gruppe beobachtet. Nach der Beobachtungsphase werden die Ergebnisse im Team ausgewertet und das weitere pädagogische Handeln geplant. Ebenfalls wenden wir die Beobachtungsbögen SELDAK und SISMIK, Liseb 1&2 an, bei denen die sprachliche Entwicklung beobachtet wird. Je nach Beobachtungsauswertung, wenden wir zusätzlich noch einen PERIK Bogen an, um die Resilienz Steigerung (positives Erfahrungen des Selbstwertes zu steigern) zu fördern.

Elternsprechtage:

Wir bieten 1x im Jahr einen Elternsprechtage an, an denen wir Ihnen die Ergebnisse aus der Beobachtungsphase vorstellen und wo Sie mit uns über die Entwicklung Ihres Kindes sprechen können.

Selbstverständlich sind wir auch bei "Tür und Angel" Gespräche für Sie da!!



Freiwillige in der Kita

Wenn Sie den Kindergarten in irgendeiner Hinsicht freiwillig unterstützen möchten, z.B. bei Festen oder durch Märchenstunden, Beteiligung an Projekten, Ausflügen etc. melden Sie sich einfach beim Team. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Elternbeirat:

Einmal im Jahr wird der Elternbeirat gewählt. Dies findet bei der Elternvollversammlung am Anfang des Kindergartenjahres statt.

Der Elternrat besteht aus vier Mitgliedern und gilt als Bindeglied zwischen Eltern, Erziehern und dem Träger der Einrichtung. Der Elternbeirat tagt mindestens 2 mal jährlich und verwaltet die Elternratskasse.

Wenn Sie Fragen haben stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und verbleiben mit freundlichen Grüßen!

Ihr Team der Rappelkiste!

Einrichtungsleitung: Merve Kücük

Fachkraft für Kita Plus: Merve Kücük

Fachkraft: Nathalie Lehnert, Maria Rizzo-Giancone, Sinem Gülbahar

Ergänzungskraft/Kinderpflegerin: Ayla Albayrak

Praktikantin in praxisorientierter Ausbildung: Pia Jonderko

Frechen, den 02.07.2024